

Im Dezember erscheint das monumentale Werk

Martin Wähler
Thüringische Volkskunde

556 Seiten. Mit 122 Abbildungen

Der Verfasser zeichnet hier ein geschichtlich begründetes umfassendes Wirklichkeitsbild des thüringischen Stammes der Gegenwart, das allen Seiten des Volkslebens gerecht wird. Dem Überblick über die Entwicklung der thüringischen Stammesgeschichte folgt die Untersuchung der sozialen Verhältnisse. Gibt die Siedlungsweise Aufschluß über die Entwicklung des thüringischen Dorfes, so zeugen Volkstracht und Volkskunst von dem Kunstsinne, der sich aus den dörflichen Gemeinschaften entwickelte. Besonders charakteristisch sind die Eigentümlichkeiten der Sprache, die Wähler in zahlreichen Beispielen aus allen Gegenden des Landes aufzeigt. Volkswitz und saftiger Humor würzen die mannigfachen Redensarten. Eine Bereicherung erfährt die Darstellung durch einen umfassenden Bildteil.

Im Gegensatz zu einer nur die Einzelheiten registrierenden Fachliteratur geht es Wähler um die Erfassung und Darstellung des lebendigen Menschen und um die Erweckung aller jener Volkskräfte, die heute die tragende Grundlage völkischer Gemeinschaft zu bilden berufen sind.

Das Buch wendet sich an alle Kreise, die heute in der lebendigen Volkstumsarbeit stehen, es wendet sich vor allem aber an das thüringische Haus selbst, für das es eine Fundgrube lebendigen Wissens bedeutet. Die Darstellung ist flüssig und abwechslungsreich, daß jeder das Werk mit Genuß lesen wird.

Um weiten Kreisen die Anschaffung dieses Werkes zu ermöglichen, ist bis zum 15. 12. 40 ein Subskriptionspreis — Leinen 9.50 — festgesetzt. Nach Erscheinen in Leinen 12.—

Ⓜ

Eugen Diederichs Verlag Jena